



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle  
Ausschreibungen aus dem  
Forschungs- und Nachwuchsbereich  
des ZeBUSS**

## Inhalt

---

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

# Aktuelle Ausschreibungen

---

**DFG: DFG und Fraunhofer fördern in der zweiten Runde gemeinsam Kooperationsprojekte im Bereich Erkenntnistransfer.** Die Erfahrungen mit Transferaktivitäten zeigen, dass es trotz der erzielten Erfolge nach wie vor systematische Schwierigkeiten gibt. Diese liegen unter anderem in der Suche nach einem geeigneten Partner, sowohl seitens der Universitäten als auch aufseiten des Anwendungspartners. Insbesondere für KMUs bestehen große Hürden, weil diese in aller Regel nicht über ausreichende Forschungskapazitäten verfügen, die als produktive Schnittstelle die Ergebnisse aus den DFG-geförderten Projekten aufnehmen und sie weiterentwickeln. Gleiches gilt für Start-up-Unternehmen. Vor diesem Hintergrund verschränken DFG und Fraunhofer ausgewählte Transferaktivitäten. Ziel ist es, den Übergang von Erkenntnissen aus DFG-Projekten zu Unternehmen zu erleichtern. Fraunhofer-Institute fungieren dabei als Mittler zwischen Universität und Anwendung, indem sie zum einen anwendungsorientierte Vorlauforschung durchführen und zum anderen bestehende Kontakte zur Anwendung verstärken und neue initiieren.

**Gegenstand der Ausschreibung:** Es können trilaterale Transferprojekte mit einem universitären Partner (DFG-finanziert), einem Fraunhofer-Partner (Fraunhofer-finanziert) und einem, gegebenenfalls mehreren Anwendungspartnern (eigen-finanziert) beantragt werden. Die Laufzeit der Projekte kann maximal drei Jahre betragen. Transferprojekte müssen auf Ergebnissen basieren, die in DFG-geförderten Forschungsprojekten generiert wurden. Die Projektpartner greifen diese Ergebnisse auf und entwickeln sie gemeinsam zu einem Demonstrator/Prototypen weiter. Bei Plattformtechnologien wird die Entwicklung anhand eines konkreten Anwendungsbeispiels erwartet. Der Projektantrag muss auch detaillierte Angaben zur beabsichtigten Vermarktung enthalten. Der Stichtag für die Projektskizzen ist der **23. September 2019**.

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_57/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_57/index.html)

**BMBF / digitale Geisteswissenschaften: theoretische, methodische und technische Weiterentwicklung.** Das BMBF fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur theoretischen, methodischen und technischen Weiterentwicklung der digitalen Geisteswissenschaften. Die neuen informatisch-technischen Möglichkeiten und die zunehmende Verfügbarkeit digitaler Daten verändern die Prozesse der geisteswissenschaftlichen Forschung und Wissensproduktion. Noch weitgehend offen ist die Frage, wie sehr sie den epistemischen Kern von Wissenschaft verändern werden. Die Vorstellung, dass der Einsatz digitaler Werkzeuge und Algorithmen nur die Bearbeitung größerer Datenmengen erleichtern würde, ohne dass dies epistemologische Implikationen hätte, greift zu kurz. **Das übergeordnete Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, ein tieferes Verständnis der neuen digitalen Forschungsmöglichkeiten zu erlangen sowie die digitalen Geisteswissenschaften theoretisch, methodisch und technisch weiterzuentwickeln.** Folgende Ansätze sind unter anderem denkbar:

- Modellierung, Formalisierung und Operationalisierung geisteswissenschaftlicher Theorien als Voraussetzung für Forschung im Bereich der digitalen Geisteswissenschaften,

- digitale Repräsentation, Kategorienverschränkung und Verarbeitung von insbesondere multimodalen Quellen für ihre Verwendung bei der Beantwortung von Fragestellungen,
- maschinelles Lernen, Simulationen, neuronale Netze etc. als Erweiterung des klassisch-geisteswissenschaftlichen Methodenrepertoires,
- Untersuchung und Vergleich von Automatisierungspotentialen und -grenzen im geisteswissenschaftlichen Erkenntnisgewinn.

Notwendige Voraussetzung für eine Förderung ist eine theoriegeleitete Herangehensweise. Die Projekte müssen außerdem interdisziplinär angelegt sein, d. h. Aspekte der Geisteswissenschaften, *Digital Humanities* und/oder Informatik kombinieren. Zweistufiges Antragsverfahren. Projektskizzen sind vorzulegen bis **10. Dezember 2019**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2553.html>

**EU: Ausschreibung für ERC Starting Grants und Synergy Grants 2020 geöffnet.** Am 23. bzw. 26. Juli 2019 wurden die Ausschreibungen für die ERC Synergy Grants 2020 bzw. Starting Grants im *Funding and Tender Opportunities Portal* geöffnet.

- Zielgruppe für die **Starting Grants** sind exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die sich 2 bis 7 Jahre nach der Promotion befinden. Die Einreichungsfrist ist der **16. Oktober 2019**. Die maximale Projektlaufzeit beträgt 5 Jahre bei einer Fördersumme von maximal 2 Millionen Euro.
- Die **Synergy Grants** richten sich an zwei bis vier aufstrebende oder etablierte Forschende, die ihre Fähigkeiten und Ressourcen in einem Projekt zusammenzubringen, um gemeinsam wissenschaftliche Fragestellungen anzugehen, die zu wissenschaftlichen Durchbrüchen und neuen Ergebnissen führen sollen. Einreichungsfrist ist am **5. November 2019**. Für einen Synergy Grant können bis zu 10 Millionen Euro beantragt werden für eine Projektlaufzeit von bis zu sechs Jahren.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search;freeTextSearchKeyword=;typeCodes=1;statusCodes=31094502;programCode=H2020;programDivisionCode=31047825;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=Default;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState>

**EU: Twinning Call geöffnet.** Am 24. Juli 2019 wurde der diesjährige Call zu Twinning (WIDESPREAD-05-2020) geöffnet. Für den letzten Aufruf dieser Art im Rahmen von Horizont 2020 stehen 69 Millionen Euro Budget zur Verfügung. Die Einreichungsfrist endet am **14. November 2019**. Zugleich erfolgte der mit 50 Millionen Euro ausgestattete Aufruf zu den ERA Chairs (WIDESPREAD-06-2020).

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/widspread-05-2020>

[https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-sewp\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-sewp_en.pdf)

**Waldtraut und Sieglinde Hildebrandt-Stiftung: Forschung für Blinde und Sehbehinderte: Teilhabe und Inklusion.** Die Waldtraut und Sieglinde Hildebrandt-Stiftung im Stifterverband schreibt ihr Förderprogramm „Forschung für Blinde und Sehbehinderte: Teilhabe und Inklusion“ aus. Gefördert werden Initiativen von Wissenschaftler\*innen und Forschungseinrichtungen im Verbund mit Akteuren aus der Praxis für einen Zeitraum von ein bis fünf Jahren. Die Initiativen müssen an einem ausgewiesenen Hochschulinstitut in Deutschland eingerichtet werden. Antragsfähig sind sowohl strukturinnovative Formate, die mit bis zu 90.000 Euro p.a. ausgestattet werden können, wie z.B. (Stiftungs-)Professur oder außergewöhnliche Forschungsansätze und –formate, als auch kleinere Projekte, Aktionen und Forschungsideen, die geeignet sind, die Programmziele zu erreichen. Die Einzelförderung in dieser Förderlinie beträgt maximal 10.000 Euro p.a. Die Beantragung erfolgt zweistufig. Die Konzeptskizzen sind bis **16. September 2019** einzureichen.

<https://www.deutsches-stiftungszentrum.de/stiftungen/waldtraut-und-sieglinde-hildebrandt-stiftung>

**BMEL: Ernährungsumfeld und ausgewogene Ernährung.** Das BMEL fördert Vorhaben zur Gestaltung des Ernährungsumfeldes zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung („Food environments for improved nutrition“) mit Beteiligung deutscher, afrikanischer, süd- und südost-asiatischer Partner. Die Bekanntmachung erfolgt im Rahmen des Förderinstruments „Internationale Forschungskooperationen zu Welternährung“. Ziel ist es, gemeinsame Forschungsvorhaben zwischen deutschen Forschungseinrichtungen und solchen in Ländern und Regionen, die stark von Hunger und Fehlernährung betroffen sind, zu fördern. Der Schwerpunkt der Bekanntmachung liegt auf der Erforschung eines zielgruppenspezifischen Verständnisses von Ernährungsverhalten und -gewohnheiten, ihrer entsprechenden Treiber und der Möglichkeiten, diese für eine gesundheitsförderliche Ernährung zu verändern. Skizzen sind bis zum **15. Oktober 2019** einzureichen.

[https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderung-Auftraege/Internationale-Forschungszusammenarbeit/Forschungskooperationen-Welternaehrung/Bekanntmachung\\_11\\_19\\_32.html](https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderung-Auftraege/Internationale-Forschungszusammenarbeit/Forschungskooperationen-Welternaehrung/Bekanntmachung_11_19_32.html)

**VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften.** Die Stiftung möchte mit diesem Angebot Geistes- und Kulturwissenschaftler(innen) ermutigen, Vorhaben mit erkenntnisgewinnender Originalität zu entwickeln. Gefördert wird eine erste Exploration der Forschungs idee. Im Antrags- und Auswahlverfahren geht die Stiftung in dreierlei Hinsicht neue Wege: Das Verfahren ist schlank, für die Antragsteller(innen) mit wenig Aufwand verbunden und mit einer Entscheidung innerhalb von 5 bis 6 Monaten schnell. Im Begutachtungsverfahren ist es innovativ in der Kombination von stiftungsinterner Vorauswahl und Endauswahl durch eine Expertenjury. Die anonymisierte Begutachtung soll sicherstellen, dass allein die originelle Forschungs idee zählt. Die Initiative besteht aus zwei Förderlinien:

**Förderlinie 1 "Komm! ins Offene..."** Die Förderlinie bietet der einzelnen Forscherpersönlichkeit die Möglichkeit, ein Thema explorierend zu bearbeiten und in einem Essay darzulegen (bis zu 100.000 EUR, max. 1 Jahr).

**Förderlinie 2 "Konstellationen"** Das Angebot wendet sich an Projektteams mit bis zu 4 Antragsteller(innen), die sich gemeinsam einer neuen Forschungs idee widmen, deren Tragfähigkeit in einer Explorationsphase erkunden und in einem gemeinsamen Text veröffentlichen wollen (bis zu 200.000 EUR, max. 1½ Jahre).

**Frist: 13. November 2019**

[https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/originalitaet%3%A4tsverdacht-neue-optionen-f%C3%BCr-die-geistes-und-kulturwissenschaften](https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/originalitaet%3%A4tsverdacht-neue-optionen-f%C3%BCr-die-geistes-und-kulturwissenschaften)

**Gerda Henkel Stiftung – Sonderprogramm Sicherheit, Gesellschaft und Staat.** Das Sonderprogramm wendet sich an Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen aller Disziplinen. Beantragt werden können Mittel für Forschungsstipendien und zur Durchführung von Forschungsprojekten. Promotionsstipendien werden im Rahmen des Förderschwerpunktes nur bei Einbindung in ein Forschungsprojekt gewährt. Die Forschungsvorhaben sollen sich einem oder mehreren der fünf Forschungsfelder zuordnen lassen:

1. Herausforderungen durch neue Technologien
2. Öffentliche Verwaltung und Human Security
3. Konfliktlösungsmuster zwischen Staat und traditionellen Akteuren und Akteurinnen
4. Nicht-staatliche Akteur/innen als Partner/innen und Konkurrent/innen des Staates
5. Sicherheits- und Kommunikationsstrategien zwischen Doktrinbildung und Implementation

Die nächste Antragsfrist endet am **29. November 2019**.

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/sonderprogramm-sicherheit>

**DPWS - Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung.** Die Stiftung fördert Vorhaben im Bereich der Geistes-, Kultur-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Vorhaben müssen in deutsch-polnischer Partnerschaft zweier Institutionen durchgeführt werden. Die Bewilligungsquote liegt in den Förderverfahren der DPWS im Allgemeinen bei 20 bis 30%. Für die DPWS sind in erster Linie deutsch-polnische Themen und Bezüge von Interesse. Aspekte, die andere Länder bzw. Kulturen betreffen, können aber Teil von geförderten Projekten sein. Insbesondere der europäische Kontext der deutsch-polnischen Beziehungen ist in vielen Fällen ein sinnvoller inhaltlicher Bestandteil. Die Themen können sowohl gegenwartsbezogen als auch historisch behandelt werden. Der Schwerpunkt liegt bei Projekten, deren Fragestellungen sich auf Phänomene der Neuzeit beziehen. Für Anträge auf Forschungsprojekte hat die DPWS vier thematische Schwerpunkte definiert:

- Kultur- und Wissenstransfer
- Europäisierungsprozesse
- Normen- und Wertewandel
- Mehrsprachigkeit

Jeder Forschungsantrag muss einem (gegebenenfalls mehreren) dieser Schwerpunkte zugeordnet werden. In diesem Verfahren können bis zu max. 80.000 Euro für ein Projekt beantragt werden.

**Frist: 31. Oktober 2019**

<http://www.dpws.de/de/451.php>

# Nachwuchsförderung

---

## **REWIRE: Postdoctoral Fellowships for Female Researchers (all disciplines) at the University of Vienna.**

The overall goal of the REinforcing Women In REsearch (REWIRE) Programme is to support the careers of excellent postdoctoral female researchers at the University of Vienna. Applicants must:

- Be female
- Have been awarded their PhD or will have successfully defended their PhD before the start of the fellowship
- Comply with the Marie Skłodowska-Curie Mobility Rule (applicants must not have resided or carried out their main activity (work, studies, etc.) in Austria for more than 12 months in the 3 years immediately before the relevant call deadline)
- Submit a complete application (in English) before the specific call deadline

The first call for applications opens 1st July 2019. Application form and Guide for Applicants will be published on our website. **Deadline for applications: 30th September 2019.** The second call for applications is expected to open on 15th February 2020 and close on **15th April 2020.**

<https://rewire.univie.ac.at/>

**TU Berlin - International Post-Doc Initiative (IPODI).** IPODI is a postdoc fellowship program for experienced female researchers. IPODI is part of the gender equality initiative of the Technische Universität Berlin that aims to increase the number of women in leadership positions in science and research. The program addresses excellent female researchers regardless of their nationality or age and is open to applications from all fields of research represented at TU Berlin. Researchers returning from periods of international mobility, mobility between sectors, or non-academic mobility (e.g., after parental leave) are especially encouraged to apply. Each IPODI fellowship is different. Our fellows present a wide range of disciplines from architecture to mathematics. Furthermore, the researchers can take on a fellowship at different stages in their professional lives. Some have just begun their post-doc period, others are already at the level of associate professor. IPODI offers them the means to do the necessary next steps to further their careers. Next deadline: **September 17, 2019.**

[https://www.ipodi.tu-berlin.de/fileadmin/i31\\_ipodi/Downloads/IPODI\\_Flyer.pdf](https://www.ipodi.tu-berlin.de/fileadmin/i31_ipodi/Downloads/IPODI_Flyer.pdf)

<https://www.ipodi.tu-berlin.de/ipodi/ipodi/>

**DFH: Finanzielle Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen durch die Deutsch-Französische Hochschule.** Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) fördert die Ausrichtung von deutsch-französischen wissenschaftlichen Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (Sommerschulen, Forschungsateliers). Das Förderprogramm umfasst neben

der allgemeinen Ausschreibung zwei spezifische Ausschreibungen mit den Themenschwerpunkten „Digitalisierung“ bzw. „Europa“. Förderfähige Projekte werden mit 2.000 € bis 15.000 € bezuschusst. Es handelt sich um flexible Ausschreibungen, die allen Fachrichtungen offenstehen. Nächste Antragsfrist ist der **15. September 2019**.

<https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/hochschulen/ausschreibungen/wissenschaftliche-veranstaltungen/Euro>

**HCA Spring Academy.** Die Spring Academy ist eine einwöchige interdisziplinäre Konferenz am Heidelberg Center for American Studies (HCA) für Doktoranden aus aller Welt. Die Konferenz richtet sich an Doktoranden, deren Projekte aus einem der Felder der American Studies stammen. Mögliche Diskussionsthemen umfassen die Bereiche amerikanische Literatur und Kultur, US-Geschichte, Innen- und Außenpolitik der USA, Wirtschaft, Rechtsprechung, Religion, und Geographie der Vereinigten Staaten. **Bewerbungszeitraum: 15. August bis 15. November 2019.** Die Konferenz findet vom 23. bis 27. März 2020 in Heidelberg statt.

<https://www.hca.uni-heidelberg.de/spring/index.html>

**Konrad-Adenauer-Stiftung: Habilitationsstipendien.** Die Konrad-Adenauer-Stiftung vergibt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Habilitationsstipendien an Habilitandinnen und Habilitanden der Neuesten Geschichte, Zeitgeschichte und Politikwissenschaft, die exzellent in ihren Fächern ausgewiesen sind, den Werten der Konrad-Adenauer-Stiftung nahestehen und eine herausgehobene Position im universitären/außeruniversitären Bereich anstreben. Das Stipendium inkl. Forschungspauschale beträgt 2.200,- Euro im Monat, wobei weitere Zuschläge vorgesehen sind und ggf. die Möglichkeit zu einer einjährigen Forschungs- und Lehrtätigkeit an der London School of Economics besteht. Der nächste Bewerbungsschluss ist der **15. Januar 2020**.

<https://www.kas.de/web/begabtenfoerderung-und-kultur/habilitation>

**NHC - National Humanities Center.** The National Humanities Center will offer up to 40 residential fellowships for advanced study in the humanities for the period September 2020 through May 2021. Applicants must have a doctorate or equivalent scholarly credentials. Mid-career and senior scholars are encouraged to apply. Emerging scholars with a strong record of peer-reviewed work may also apply. The Center does not support the revision of doctoral dissertations. In addition to scholars from all fields of the humanities, the Center accepts individuals from the natural and social sciences, the arts, the professions, and public life who are engaged in humanistic projects. The Center is international in scope and welcomes applications from scholars outside the United States.

Most of the Center's fellowships are unrestricted. Several, however, are designated for particular areas of research, including fellowships for environmental studies, English literature, art history, Asian studies, theology, and for early-career female philosophers. The Center also invites applicants from



scholars in interdisciplinary fields, including African-American studies, area studies, bioethics, cultural studies, history of science and technology, film and media studies. Applications deadline: **October 10, 2019.**

<https://nationalhumanitiescenter.org/become-a-fellow/>

## Sonstiges

---

**DFG 2020 - Für das Wissen entscheiden.** Mit „DFG2020 – Für das Wissen entscheiden“ will die DFG ihre Überzeugung für eine freie und erkenntnisgeleitete Forschung in die Gesellschaft tragen. Der Anlass: Die Gründung der Vorgängerorganisation der DFG, der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, im Jahr 1920. Die These: Globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Digitalisierung oder dem demographischen Wandel können wir nur begegnen, indem wir uns gemeinsam „für das Wissen entscheiden“. Damit DFG2020 möglichst viele erreicht, setzt die Kampagne auf alle, die sich „für das Wissen“ entschieden haben. Sie eröffnet vielfältige Möglichkeiten, sich zu Wort zu melden und Fragen zu stellen. Sie wirft Debatten auf und zeigt Antworten der Wissenschaft. Und sie gibt Ihnen die Möglichkeit, Teil von DFG2020 zu sein! Mit vielen Veranstaltungen und Aktionen motiviert DFG2020 die Wissenschaft sowie breite Teile der Gesellschaft, sich zu einer unabhängigen Wissenschaft zu bekennen. Die Gemeinschaft, die die DFG im Namen trägt, soll sichtbar und erfahrbar werden. Dazu kann jede und jeder beitragen – ob Institution oder Einzelperson!

<https://www.dfg2020.de/>

**Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2020.** Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden. Damit ist das Anliegen verbunden, dass die Wissenschaft Forschungsergebnisse bereitstellt, die einen Beitrag zum besseren Verständnis einer von ‚Diversity‘ geprägten Gesellschaft und den hier notwendig werdenden Gestaltungsformen leisten. Durch die Auszeichnung exzellenter Nachwuchswissenschaftler\*innen wird die Bedeutsamkeit interkultureller Studien für ein friedliches Zusammenleben in offenen Gesellschaften hervorgehoben und die wissenschaftliche Entwicklung im Hinblick darauf unterstützt und vorangetrieben. Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten. Bewerbungsschluss ist der **31. Oktober 2019**.

<https://www.uni-augsburg.de/de/ueber-uns/ehrungen/preise/augsburger-wisspreis-interkulturell/ausschreibung-fill-2019/?edit&language=de>

**Ausschreibung: Gertrud-Luckner-Preis.** Mit dem Gertrud-Luckner-Preis werden Abschlussarbeiten in Diplom-, Magister-, Bachelor- und Masterstudiengängen an Universitäten und Fachhochschulen oder vergleichbare Arbeiten ausgezeichnet. Diese müssen sich mit der Arbeit und Aufgabenstellung der freien Wohlfahrtspflege, der Zusammenarbeit zwischen freier und öffentlicher Wohlfahrtspflege, neuen Ansätzen in der Sozialen Arbeit sowie caritastheologischen und sozialetischen Themen befassen. Die Eingabefrist endet am **31.12.2019**.

<https://www.caritas.de/glossare/gertrud-luckner-preis?searchterm=gertrud+luckner+preis>

# ZeBUSS Veranstaltungen

## Herbstsemester 2019

**ZeBUSS Workshop: ‚Macht von Bildern- subjektivierte Bildkultur‘**  
mit Prof. Dr. Jo Reichertz (Universität Essen) | 12. & 13.09.2019  
| RIG 514



Jo Reichertz ist ein renommierter Soziologe und Kulturwissenschaftler, der die beiden Arbeitsschwerpunkte Kommunikationsmacht und Medienwirkung kombiniert und beforscht. Anlehnend an seine Publikation "Macht der Worte" möchte er in Zusammenarbeit mit der Abteilung Psychologie der EUF einen Workshop zum Thema "Macht von Bildern" anbieten. Die Veranstaltung ist insofern relevant, als dass sich Bildungs- und Sozialisationsprozesse vor dem Hintergrund von medialen Bilddarstellungen vollziehen, diese aber auch selbst nutzen und herstellen. Eine der Kernfragen des Workshops beschäftigt sich mit visuellen Selbstdarstellungen, welche eine noch relativ junge Möglichkeit für Subjekte darstellen, ihre eigene Entwicklung und Sozialisation nicht nur abzubilden, sondern auch zu gestalten und zugleich selbst die Art und Weise medialer Abbildungen zu beeinflussen. Zielgruppe sind alle interessierten aktiv forschenden Angestellten der EUF und Masterstudierenden, die zu relevanten

Themen Forschungsarbeiten schreiben bzw. schreiben möchten.

Weitere Informationen zu diesem Workshop finden Sie auf unserer [Homepage](#).

## ZeBUSS FREI-SCHREIB-RAUM | RIG 501



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

**ZeBUSS  
FREI-SCHREIB-RAUM**

✓ 18.09.2019  
✓ 30.10.2019  
✓ 13.11.2019  
✓ 11.12.2019

jeweils 10-11 Uhr (s.t.) in RIG 501

Im Herbstsemester 2019 findet an ZeBUSS wieder ein Frei-Schreib-Raum statt. Der Frei-Schreib-Raum versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. In Zentrum unserer Treffen steht gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Dafür nehmen wir uns an den folgenden Tagen eine Stunde Zeit:

**ZIELGRUPPE**  
Alle interessierten Wissenschaftler\*innen an der EUF. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt-Informationen:  
[www.uni-flensburg.de/zebuss/vermittlung](http://www.uni-flensburg.de/zebuss/vermittlung)

Europa-Universität  
Flensburg

Im Herbstsemester 2019/20 findet am ZeBUSS an vier Terminen wieder ein **FREI-SCHREIB-RAUM** statt. Der FREI-SCHREIB-RAUM versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. Jedes Treffen beginnt mit einem freien Schreibprozess, gefolgt von einem Input, der die Herausforderungen des Schreibens beleuchtet. Im Zentrum der Treffen steht gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Termine jeweils von 10 - 11 Uhr (s.t.) in RIG 501:**

**18.09.2019 | 30.10.2019 | 13.11.2019 | 11.12.2019**

Kontakt: Johanna Geßner ([johanna.gessner@uni-flensburg.de](mailto:johanna.gessner@uni-flensburg.de))

## ZeBUSS Brown Bag Meeting/Dialog

Seit mehr als einem Jahr finden die *ZeBUSS Brown Bag Meetings* in regelmäßigen Abständen zur Mittagszeit im ZeBUSS statt. Bisher haben wir in diesem Rahmen die am ZeBUSS angesiedelten Projekte vorgestellt und mit Ihnen/Euch diskutiert. Nun möchten wir die Meetings um ein neues, inhaltlich ausgerichtetes Format erweitern und mit allen Interessierten zur gleichen Zeiten und am selben Ort in eine Thesendiskussion einsteigen, in den *Brown Bag Dialog*. Dieses soll dann im Wechsel mit dem bisherigen Format durchgeführt werden. Ziel ist es, im *Brown Bag Dialog* einen Rahmen für eine pointierte wissenschaftliche Auseinandersetzung zu bieten. Gerne möchten wir alle Mitglieder des ZeBUSS einladen, sich an der Themenfindung für dieses Format zu beteiligen. Bitte schicken Sie/schickt Ihre/Eure Vorschläge (These; kurzer zusammenfassender Text - nicht länger als eine halbe Seite) für den **ersten Termin (26.09.19) bis zum 01.09.2019** an [zebuss@uni-flensburg.de](mailto:zebuss@uni-flensburg.de). Weitere Termine sind für die folgenden Tage (jeweils mittwochs, 12- 13 Uhr (c.t.)) geplant:

- 24.10. N.N.
- 21.11. N.N.
- 12.12. N.N.

**ZeBUSS Workshop: ‚*Reflexive Grounded Theory*‘ mit Prof. i.R. Dr. Franz Breuer, ehem. Universität Münster | 23. & 24.10.2019 | RIG 514**



Die *Grounded Theory*-Methodik ist eins der meistverwendeten Verfahren in der empirischen Sozialforschung. Sie ermöglicht eine gegenstandsnahe und sensitive Analyse alltagsweltlicher Phänomene und Forschungsthemen. Ziel ist es, aus der Auswertung empirischen Materials Theorie zu generieren. *Grounded Theory* ist flexibel und wandlungsfähig und bietet sich daher für verschiedenste Forschungskontexte an. In der reflexiven *Grounded Theory* wird die Involviertheit und Subjektivität im Feld der Forschenden zu einer weiteren Erkenntnisquelle ausgearbeitet.

Der Workshop gibt eine Einführung in die reflexive *Grounded Theory* sowie in ihre handwerklichen Verfahren. Der zweite Workshoptag ist als Forschungswerkstatt angelegt. **Interessierte sind eingeladen, eigenes empirisches Material einzubringen.** Der Workshop richtet sich an Nachwuchswissenschaftler\*innen.

Ansprechpartnerin bei Fragen oder für weitere Informationen: **Dr. Anette Dietrich** ([anette.dietrich@uni-flensburg.de](mailto:anette.dietrich@uni-flensburg.de))